

Danksagung

Die vorliegende Studie ist eine leicht überarbeitete Fassung meiner Dissertation *Freiheit als Kritik. Die sozialphilosophische Debatte um Freiheit bei Foucault*, die ich im Fach Philosophie an der Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie der Universität Leipzig angefertigt habe und die von der Promotionskommission im März 2017 angenommen wurde. Dabei war die Unterstützung von Kolleg_innen und Freund_innen, insbesondere durch regelmäßige Diskussionen, eine enorme Hilfe.

Mein besonderer Dank gilt meinem Erstbetreuer Ulrich Johannes Schneider, der mir immer mit Rat, Tat und Unterstützung zur Seite stand. Gerade weil er meinem Anliegen anfangs durchaus kritisch gegenüberstand, war die Zusammenarbeit produktiv. Seine genaue Kritik am Text hat es mir ermöglicht, blinde Flecken zu entdecken und die Studie weiter zu entwickeln.

Markus Gabriel danke ich herzlich für die Zweitbetreuung der Dissertation und das Zusammen-Denken, vor allem im Rahmen zweier Sommerakademien. Ihm danke ich auch für die Unterstützung meiner Forschungsaufenthalte als Visiting Scholar an der Cardozo Law School und an der New School for Social Research in New York.

Bei der Entwicklung der Argumentation haben weitere Diskussionspartner_innen geholfen, indem sie zu verschiedenen Phasen der Arbeit Texte von mir gelesen und kommentiert oder korrigiert habe, wofür ich herzlich danke: Lukas Kübler, Sebastian Neugebauer, Florian Rosenthal, Martin Saar, Helge Schwierz, Tim Wihl und insbesondere Hannes Glück und Hannes Kuch.

Für inspirierende Gespräche über das Projekt bei Kaffee oder in Kolloquien – überwiegend in Berlin und New York – danke ich Miguel Abensour, Amy Allen, Micheal Becker, Till Breyer, Hauke Brunkhorst, David G. Carlson, Nick Chambers, Daniel Defert, Eva Deittert, Marinos Diamantides, Piergiorgio Donatelli,

Helene Gerhards, Peter Goodrich, Jürgen Habermas, David Halperin, Bernard Harcourt, Felix Heidenreich, Ben Hofmann, Axel Honneth, Rahel Jaeggi, Daniel James, Kristina Lepold, Daniel Loick, Katharine McIntyre, Kolja Möller, Rainer Mühlhoff, Martin Nonhoff, Johanna Oksala, John Rajchman, Dominik Rennert, Dana Schmalz, José Crisóstomo de Souza, Ann Stoler, Benedict Vischer, Frieder Vogelmann, Joel Whitebook und Tobias Wieland.

Gespräche mit Volker Caysa, Ulrich Brieler, Ulrich Bröckling, Susanne Krasemann und Rebecca Pates, sowie mit Mitgliedern der Diskurswerkstatt des Vereins Engagierte Wissenschaft haben schon zu meiner Studienzeit in Leipzig zur Entwicklung einiger Grundgedanken der Studie beigetragen, wofür ihnen mein Dank gilt.

Der Studienstiftung des deutschen Volkes danke ich dafür, mir durch ein Promotionsstipendium und ein ERP-Stipendium die Freiheit gegeben zu haben, mich voll auf das Denken und Schreiben konzentrieren zu können. Bei Renate Martinsen bedanke ich mich herzlich dafür, es mir ermöglicht zu haben, das Projekt auf einer Stelle an der Universität Duisburg-Essen fertigzustellen. Für Einladungen zu Forschungsaufenthalte zum Thema nach New York danke ich Peter Goodrich und David G. Carlson (Cardozo) und Simon Critchley (New School).

Bei Rebecca Curuch bedanke ich mich für das Lektorat.